

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0019505

Entscheidungsdatum

27.01.1988

Geschäftszahl

9ObA125/87; 9ObA326/99b; 3Ob248/06a; 2Ob134/09h; 8ObA56/11k; 9ObA34/15p; 9ObA51/15p; 6Ob198/19i

Norm

ABGB §1014

Rechtssatz

§ 1014 ABGB gibt keinen Aufschluss darüber, welche Auslagen im einzelnen zu ersetzen sind. Da sie dispositiv ist, können nähere, auch einschränkende, etwa pauschalierende Vereinbarungen getroffen werden.

Entscheidungstexte

TE OGH 1988-01-27 9 ObA 125/87

TE OGH 2000-01-26 9 ObA 326/99b

Auch; Beisatz: Bis zur Grenze der gute Sitten-Klausel. (T1)

Beisatz: Möglichkeit der Abgeltung des Schadensrisikos durch ein besonderes, für das spezielle Risiko gewidmetes Entgelt. (T2) Veröff: SZ 73/20

TE OGH 2007-02-22 3 Ob 248/06a

Auch; Beisatz: Aus der dispositiven Natur des § 1014 ABGB ergibt sich, dass sowohl dessen Abbedingung als auch nähere Ausgestaltung durch die Parteien möglich ist. (T3)

Veröff: SZ 2007/29

TE OGH 2010-03-04 2 Ob 134/09h

nur: § 1014 ABGB ist dispositiv. (T4)

TE OGH 2012-07-26 8 ObA 56/11k

nur T4

TE OGH 2015-05-28 9 ObA 34/15p

TE OGH 2015-07-29 9 ObA 51/15p

Auch; nur T4

TE OGH 2019-10-24 6 Ob 198/19i

Vgl

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0019505